

XII APOSTEL KIRCHE
MANNHEIM-VOGELSTANG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
DER MESSIAS

ORATORIUM FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER
IN DREI TEILEN

SONNTAG, 18. OKTOBER 2009
17.00 UHR

Ausführende

Eva-Maria Haas (Sopran)

Thomas Nauwartat (Alt)

Gustavo Quaresma (Tenor)

Timothy Sharp (Bass)

ÖKUMENISCHE KANTOREI VOGELSTANG

Heidelberger Kantatenorchester

Leitung: Sebastian Osswald

Wir danken für die Unterstützung:



Ein besonderer Dank gilt dem
FÖRDERVEREIN ÖKUMENISCHE KANTOREI e.V.,
ohne dessen Unterstützung dieses Konzert trotz
erhobenem Eintritt nicht möglich gewesen wäre.

EINFÜHRUNG

»Erhabenheit, Größe und Zärtlichkeit, gebunden an die würdigsten, majestätischsten und bewegendsten Worte, taten sich zusammen und bezauberten Herz und Ohr gleichermaßen.« So schreibt ein Zeitungskritiker wenige Tage nach der Uraufführung des Messias am 13. April 1742 in Dublin. Erhabenheit und Größe, das leuchtet sofort ein. Halleluja, Dank sei dir, Gott, Halleluja. Händels Messias, das vermutlich beliebteste Oratorium seit seinem Entstehen, über alle konfessionellen oder weltanschaulichen Grenzen hinweg. Schon 1817 wardie Mannheimer Erstaufführung des Gesamtwerkes – und danach immer wieder.

Der Messias: ein Werk voll Zärtlichkeit

Mit einem „Grave“ – also schwer, schwermütig – eröffnet Händel seinen Messias, dazu erklingt die Musik auch noch in (e-)Moll! Händel wandelt aber die Tonart schon im ersten Accompagnato nach E-Dur, in die Tonart für den höheren, himmlischen Chor: „Tröste dich, mein Volk“ und die hohen Streicher wiederholen das „Tröste“ in aller Zärtlichkeit.

Der Messias: ein Werk voll Zärtlichkeit, gleich zu Anfang und in vielen Teilen.

Als Georg Friedrich Händel am 13. April 1742 die Uraufführung seines Messias in der hoffnungslos überfüllten Dubliner Music Hall dirigiert, ahnen Zuhörenden nicht, warum Händel gerade dieses Datum gewählt hat. Er hatte eine beispiellose Musiker-Karriere hinter sich, bis er am 13. April 1737 einen schweren Schlaganfall erleidet. Erst als ihm Charles Jennes im Spätsommer 1741 die Vorlage für den „Messias“ zuschickt, erwacht in ihm wieder die alte Leidenschaft. „Tröste dich, spricht dein Gott. Redet freundlich mit Jerusalem und prediget ihr, dass die Knechtschaft nun zu Ende!“ In nur drei Wochen komponiert Händel seinen Messias. Händel hat selbst erlebt, was er mit Hilfe der „würdigsten, majestätischsten und bewegendsten Worte“ komponiert: Gottes tröstende Zuwendung, seine Zärtlichkeit. Der Tag der Uraufführung des Messias ist der fünfte Jahrestag seines schweren Schlaganfalls. Weil Händel in seinem Messias unausgesprochen so viel persönlich vorkommt, öffnet er für so viele bis heute die Möglichkeit,

ihre Erfahrung des getröstet Werdens nach zu erleben und darüber das Halleluja Amen anzustimmen.

Der Messias: ein Werk voll Erhabenheit und Größe

Das mit der Erhabenheit des Messias darf man ganz wörtlich verstehen. Als bei der Uraufführung Chor und Orchester den später berühmtesten Chor des Oratoriums, das „Halleluja“, anstimmen, erhebt sich die versammelte Zuhörerschaft in Ergriffenheit und Begeisterung. Kann das „Halleluja, denn Gott der Herr regieret allmächtig, halleluja“ überhaupt gemütlich im Sessel oder auf einer vielleicht nicht so bequemen Kirchenbank einfach nur „angehört“ werden? Bis heute ist es in Großbritannien üblich, dass sich die Zuhörerschaft beim Halleluja von ihren Plätzen erhebt. Und die Musik ist ja auch danach: denn Gott der Herr regieret allmächtig, Halleluja. Da muss einfach aufgestanden werden! Händels Musiksprache ist im Messias wie so oft in seinem Gesamtwerk ganz direkt und gut zu verstehen: das Halleluja reißt von den Plätzen, der Trost Gottes perlt vom Himmel, beim Ehre sei Gott in der Höhe singen die hohen Stimmen als Engel im Wechsel mit den tiefen Stimmen auf der Erde. „Hoch tut euch auf“, singt der Engelchor und die heranziehenden Pilger rufen: „Wer ist der König der Ehren ..?“.

Jennes verwendet für seine Textvorlage ausschließlich biblische Texte, überwiegend aus dem Alten Testament. Er verzichtet auf einen „Erzähler“ (wie bei anderen Oratorien üblich), reiht Bibeltext an Bibeltext und erreicht so eine in sich schlüssige „Handlung“: (1) Verheißung und Geburt des Messias (2) Leiden, Tod und Auferstehung (3) Hoffnung auf die Wiederkunft des Messias. Die sonst bei Oratorien übliche „Arbeitsteilung“ zwischen erzählenden Rezitativen, meditierenden Arien und erzählenden oder meditierenden Chören ist deshalb im „Messias“ gar nicht nötig.

Der Messias: ein Werk voll Erhabenheit, Größe und Zärtlichkeit

„Der Messias“ verkündet in Verheißung, Leiden, Auferstehen und Wiederkommen des Messias das christliche Bekenntnis zu Jesus Christus, dessen Name aber kein einziges Mal genannt wird, und doch wissen alle, von wem die Rede ist.

Jennes hat die Bibeltex te durchgehend bearbeitet. Damit unterscheidet er seine Vorlage von ihrem Gebrauch im Gottesdienst.

Nie taucht in seinen Texten z.B. eine direkte Gottes- oder Christus-Rede auf; vieles, was christliches Bekenntnis zu Jesus dem Christus, dem Messias, ist, erscheint als Verheißung in Zitaten aus dem Alten Testament. Jennes wählt dabei Bibeltex-te aus, die seine Zeitgenossen aus dem Common Prayer Book, dem Allgemeinen Gebetbuch der Anglikanischen Kirche, kennen, und sie können so uneingeschränkt die Ver-tonung Händels miterleben.

Als Händel mit dem Riesenerfolg seines Messias nach London zurückkehrt, bearbeitet er sein Oratorium mehrfach; er ersetzt z.B. Arien durch Rezitative oder ordnet einzelne Nummern anderen Solostimmen zu. Deshalb ist bis heute vor jeder Aufführung durch die Verantwortlichen festzulegen, welche Teile des Messias musiziert und welche Nummern eventuell gekürzt oder ganz ausgelassen werden. Es gibt deshalb auch keine Einspielung, die mit einer anderen genau identisch ist, auch die heutige Aufführung ist deshalb ein eigenes, einmaliges Werk.

Alles fließt in die große Amen-Fuge, ein »Wunderwerk der musikalischen Architektur«, wie Fachleute formulieren. Sie ist ein kontrapunktisches und dramaturgisches Meisterstück. Während Händel das Thema – aus den Tiefen himmelwärts aufsteigend - in verschiedenen Gestalten frei verarbeitet, baut er mit dem Orchester und dem Chor eine klangliche Steigerung auf, die dann in der machtvollen Amen-Akklamation wie in einem Dom zusammenfindet – und die Engel des Himmels scheinen mit einzustimmen.

Freuen Sie sich auf die Aufführung des Messias. Sie werden erleben, wie Erhabenheit, Größe und Zärtlichkeit, gebunden an die würdigsten, majestätischsten und bewegendsten Worte, Ihr Herz und Ohr gleichermaßen bezaubern.

Hartmut Greiling

ERSTER TEIL

Verheißung und Geburt des Messias

Prophezeiung, dass Gott die Menschheit retten wird

Sinfony

1 *Accompagnato* / Tenor

Tröstet mein Volk, spricht dein Gott. Redet freundlich, Boten, mit Jerusalem und prediget ihr, dass die Knechtschaft nun zu Ende und ihre Missetat vergeben. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und ebnet durch Wildnis ihm Pfade, unserm Gott. (Jes.40,1-3)

2 *Aria* / Tenor

Alle Tale macht hoch erhaben und alle Berge und Hügel tief, das Krumme grad, das Rauhe macht gleich. (Jes.40,4)

3 *Chor*

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehen, da es Gott unser Herr verheißten hat. (Jes.40,5)

Prophezeiung, dass der Messias Mensch wird und sich der Menschheit offenbart

7 *Recitativo* / Alt

Denn sieh, der Verheißene des Herrn erscheint auf Erden und sein Name heißt Emanuel: Gott mit uns. (Jes.7,14)

8 *Aria* / Alt

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig empor zur Höhe der Berge! O du, die Gutes verheißet Jerusalem, erhebe dein Wort mit Macht, ruf es laut und sei getrost! Verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott! O du, die Wonne verkündet in Zion, steh auf, strahle, denn dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. (Jes.40,9)

9 *Chor*

O du, die Wonne verkündet in Zion, verkündet in Jerusalem, steh auf, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen. (Jes.60,1)

10 *Accompagnato* / Bass

Denn blick auf, Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker.
Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir; und die Heiden wandeln im Licht und Kön'ge im Glanz deines Aufgangs. (Jes.60,2-3)

11 *Aria* / Bass

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.
(Jes.9,1/2)

12 *Chor*

Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter und sein Name soll heißen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der Ewigkeiten Vater und Friedefürst. (Jes.9,5/6)

Verkündigung der Geburt des Messias

13 *Pifa*

14 *Recitativo e Accompagnato* / Sopran

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts. Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus der Herr. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

15 *Chor*

Ehre sei Gott in der Höhe und Fried auf Erden und allen Menschen Heil!
(Luk.2,8-14)

Die heilende Priesterschaft des Messias

16 *Aria* / Sopran

Erwach, frohlocke, o Tochter von Zion, auf, du Tochter von Jerusalem,

blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer und bringet Heil allen Völkern. (Sach.9,9-10)

17 Recitativo / Alt

Dann wird das Auge des Blinden sich auftun, und das Ohr des Tauben wird hören; dann springet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen. (Jes.35,5-6)

18 Aria / Alt, Sopran

Er weidet seine Herde, dem Hirten gleich, und heget seine Lämmer so sanft in seinem Arm; er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen Schoß und leitet sanft, die in Nöten sind.

Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, mit Traurigkeit Beladene, er spendet süßen Trost. Nehmt sein Joch auf euch und lernet von ihm, denn er ist sanft und demutvoll, so findet ihr Ruh und Seelenheil. (Jes. 40,11 und Matth.11,28-29)

19 Chor

Sein Joch ist sanft, die Last ist leicht. (Matth.11,30)

– Zwei Minuten Pause –

ZWEITER TEIL

Leiden, Tod und Auferstehung

Die Passion des Messias

20 Chor

Seht an das Gotteslamm, es trägt in Geduld die Sünde der Welt. (Joh.1,29)

21 Aria / Alt

Er ward verschmähet, verschmähet und verachtet, von allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen und umgeben mit Qual. Den Rücken bot er den Peinigern, hielt die Wange dar der rohen Feinde Wut, er barg nicht sein Antlitz vor Schmach und Schande. (Jes.53,3 und 50,6)

22 Chor

Wahrlich, er trug unsre Qual und litt unsre Schmerzen, ward verwundet um unsre Sünde, ward zerschlagen um unsre Missetat. Unsre Strafe liegt auf ihm zu unserem Frieden. (Jes.53,4)

23 Chor

Durch seine Wunden sind wir geheilet. (Jes.53,5)

24 Chor

Der Herde gleich, vom Hirten fern, so irten wir zerstreut, und es wallte jeder seinen eignen Weg. Doch der Ewge warf auf ihn unser aller Missetat. (Jes.53,6)

Niederfahrt zur Hölle und Auferstehung

29 *Accompagnato* / Tenor

Er ist dahin aus dem Lande des Lebens, der um die Sünden seines Volkes ward geschlagen. (Jes.53,8)

30 Aria / Tenor

Doch du liebest ihn im Grabe nicht; du wolltest nicht dulden, dass dein Heiliger Verwesung sähe. (Psalm 16,10/19)

Himmelfahrt

31 Chor

Hoch tut euch auf und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein! Wer ist der König der Ehren? Der Herr

stark und mächtig im Streite.

Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren! (Psalm 24,7-10)

32 Recitativo / Alt

Zu welchem von den Engeln hat jemals er gesagt: Du bist mein Sohn, und heut hab ich gezeugt dich! (Hebr.1,5)

Pfingsten; das Evangelium wird in der Welt verkündet

36 Aria / Sopran

Wie lieblich ist der Boten Schritt, die uns verkünden den Frieden! Sie bringen frohe Botschaft vom Heil, das ewig ist. (Röm.10,15)

37 Chor

Ihr Schall gehet aus in jedes Land und ihr Wort an alle Enden der Welt. (Röm. 10,18)

Die Welt lehnt das Christentum ab

38 Aria / Bass

Warum denn rasen und toben die Heiden im Zorne, und warum halten die Völker stolzen Rat? Die Kön'ge der Welt stehn auf, und die Fürsten entflammen in Aufruhr wider den Herrn und seinen Gesalbten. (Psalm 2,1-2)

39 Chor

Auf, zerreiet ihre Bande, und schüttelt ab ihr Joch von uns.

Der Herr schlägt die Feinde; ewiger Triumph des Christentums

40 Recitativo / Tenor

Der da thronet im Himmel, er lacht ihrer Wut; der Herr, er spottet ihres Grimmes.

41 Aria

Du zerschlägst sie mit dem eisernen Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie des Töpfers Gefäße. (Ps.2,4)

42 Chor

Halleluja, denn Gott der Herr regieret allmächtig. Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig, Herr der Herrn, der Welten Gott. Halleluja! (Offb.19,6; 11,15; 19,16)

– Zwei Minuten Pause –

DRITTER TEIL

Hoffnung auf die Wiederkunft des Messias

Der Glaube an die persönliche Auferstehung und Erlösung

43 Aria / Sopran

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet und dass er erscheint am letzten Tage dieser Erd. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn. Ich weiß, dass mein Erlöser lebet, denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen. (Hiob 19,25-26; 1.Kor.15,20)

44 Chor

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt, also lebt in Christo alles wieder auf. (1.Kor.15,21-22)

Auferstehung aller Menschen

45 Accompagnato / Bass

Vernehmt, ich künd ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich in des Augenblickes Wehn, beim Schall der Posaune. (1.Kor.15,51-52)

46 Aria / Bass

Sie schallt, die Posaun, und die Toten erstehn, erstehn unverweslich, und wir werden verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich, und dies Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit. (1.Kor.15,52-53)

47 Recitativo / Alt

Dann wird erfüllt, was da geschrieben stehet:
Der Tod ist in den Sieg verschlungen. (1.Kor.15,54-55)

51 Chor

Wüdig ist das Lamm, das da starb und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Hoheit und Segen.

Alle Gewalt und Ehr und Macht und Lob und Preis gebühret ihm, der sitzt auf seinem Thron, und also dem Lamm auf immer und ewig. (Offb.5,12-14)

52 Chor

Amen.

[www.Kirchenmusik-
Vogelstang.de](http://www.Kirchenmusik-Vogelstang.de)